universität wien
DLE Internationale Beziehungen
Universitätring 1, 1010 Wien
Tel: 01-4277/18206

BERICHT

(Bitte spätestens 2 Monate nach Beendigung Ihres Auslandsaufenthalts vollständig übermitteln).

1. Gastuniversität (Land/Stadt/Uni) Kanada / Ottawa / University of Ottawa

2. Studienjahr ☒ Wintersemester 20 16 ☐ Sommersemester 20__ __

Aufenthaltsdauer (Tag, Monat, Jahr) von 2.9.2016 bis 31.12.2016

3. Studienrichtung(en) English, GSK Matrikel. Nr [redacted]

☐ Bakkalaureatstudium ☐ Diplomstudium ☒ Lehramtsstudium ☐ Magister-/Masterstudium

E-Mail Adresse (optional) _____

4. Stipendium bewilligt für 4 Monate bew. Stipendienbetrag 1600 €

weitere Stipendien / € bew. Reisekostenzuschuss 400 €

Bezugsquelle Uni Wien Gesamtsumme Stipendien 2000 €

5. Wohnmöglichkeit (betr. bitte ankreuzen): ☒ Studentenheim ☐ Privat

6. Kosten Unterkunft ~2000 € Reisekosten ~1000 €

Lebenshaltungskosten ~1000 € Visakosten / €

Studienkosten ~150 € Versicherungskosten ~200 €
(Bsp. Studiengebühr, Bibliotheksgebühren, Kursmaterial)

Gesamtkosten (Auslandsaufenthalt ~4500 €

Verfassen eines persönlichen Erfahrungsberichtes über Ihren Studienaufenthalt
Anhaltspunkte: Gastuniversität, Kurse, Prüfungen, Mitstudierende, Unterkunft etc.
(Bitte verwenden Sie ein extra Beiblatt: mind. 1 Seite; Überschrift des Berichtes: Ihre Matrikelnummer, Name der Gastuniversität und des Gastlandes, Ihre Studienrichtung sowie der Zeitraum des Aufenthaltes).

Abgabe des Leistungsnachweises der ausländischen Institution (Transcript) sowie des Anrechnungsbescheides (Formular: Antrag-Anerkennung-Studienerfolgsachweis)

☒ Ja, ich bin damit einverstanden, dass dieses Formular zusammen mit meinem Bericht für Mitstudierende auf der Webseite zur Ansicht zur Verfügung steht (falls zutreffend, bitte ankreuzen).

[redacted] University of Ottawa, Ontario, Canada, Wintersemester 2016

Im Wintersemester 2016, das an der University of Ottawa von September bis Dezember dauerte (und daher "Fall"-semester genannt wird), habe ich im Rahmen des non-EU exchange programs an der Faculty of Arts Kurse in literature sowie film studies besucht. Die Lehrveranstaltungen, die "lectures" genannt werden, sind den Übungen und Kursen an der Universität Wien allerdings ähnlicher als den Vorlesungen. Obwohl man teilweise mit über 250 anderen StudentInnen im Raum sitzt bilden unter anderem Diskussionen mit den Lehrenden, Gruppendiskussionen, Hausübungen, Essays, Reflections, Midterms sowie final exams die Basis der Endnote. Final exams machen nur in Ausnahmefällen 100% der Endnote aus und haben keinen allzu großen Stellenwert. Somit ist der Aufwand der Kurse mehr mit jenen der Übungen an der Uni Wien, als mit Vorlesungen vergleichbar. Da die Lehrveranstaltungen aber drei Stunden pro Woche (und nicht wie an der Uni Wien üblich nur 90 Minuten) dauern, ist es meist ausreichend 3-4 Kurse zu belegen um einen zur Uni Wien vergleichbaren Arbeitsaufwand zu erhalten. Erwähnenswert sind noch die ungewöhnlichen Zeiten zu denen die Kurse stattfinden können. Obwohl sie teilweise schon um 8.30 Uhr früh beginnen, ist es üblich dass sie über den ganzen Tag verteilt sind, was auch bedeutet, dass manche lectures erst um 22.00 Uhr aufhören. Die Endprüfungen zu den Lehrveranstaltungen finden dann ab der zweiten Dezemberwoche bis zum Ende des Semesters zu willkürlichen Zeiten statt, und können schon mal am Sonntag von 19.00 - 22.00 Uhr stattfinden.

Die Wohnungsmöglichkeiten in Ottawa sind vielfältig. Einerseits ist es möglich nach der Ankunft in einem Hostel unterzukommen und in den ersten Tagen bzw. Wochen nach einer privaten Unterkunft zu suchen. Dabei gibt es Organisationen die dabei helfen, ein Singleappartement oder eine WG in Campusnähe zu finden. Es werden allerdings zahlreiche Zimmer und Wohnungen im Internet angeboten, sodass man auch alleine auf die Suche gehen kann. In beiden Fällen sollte man allerdings bei den (Internet-)Angeboten immer ein bisschen Vorsicht walten lassen. Die andere Möglichkeit, die ich aus purer Neugier in Anspruch genommen habe, ist, direkt am Campus unterzukommen. Hier gibt es die Möglichkeit in einem klassischen Studierendenheim in Einzel- oder Zweibettzimmern zu wohnen, oder in WGs zu viert, fünft, oder zu sechst unterzukommen. Die Vorteile sind hier nicht zu unterschätzen: Einerseits ist man innerhalb von 5-10 Minuten überall am Campus, was vor allem bei Kursen am frühen Morgen einen großen Vorteil darstellt. Andererseits ist man automatisch umgeben von anderen StudentInnen, was besonders am Anfang das Kennenlernen von neuen Leuten sehr vereinfacht und das bei privaten Unterkünften oft recht

schwer ist. Im Laufe des Semesters ist vor allem während Prüfungszeiten die Nähe zu Freunden sehr schön, und zusammen lernt es sich gleich doppelt so gut (oder auch nicht...). Es gibt natürlich auch einige Nachteile, wie zum Beispiel die vergleichsweise hohe Miete, oder teilweise auch der Zustand der Wohnungen.

Obwohl Ottawa die Hauptstadt Kanadas ist, ist die Stadt ziemlich klein. Das hat aber wiederum den (nicht zu unterschätzenden) Vorteil, dass man FreundInnen sehr leicht wieder begegnet und alles nah beieinander liegt. Es gibt auch genügend Freizeit- und Unterhaltungsmöglichkeiten, wie etwa Sportstadien und einige Museen, und auch das Nachtleben ist nicht zu unterschätzen. Ein weiterer großer (wenn nicht sogar der größte) Vorteil Ottawas liegt an der Lage der Stadt. Sie liegt nur etwa 2 Stunden von Montreal, sowie 5 Stunden von Québéc City oder Toronto entfernt. Auch viele andere Reiseziele, wie etwa die Niagara Falls oder der Algonquin Park, aber auch New York City, Washington D.C., oder Boston liegen mit Auto oder Bus in Reichweite. In der sogenannten "reading week" (hier eher ein Synonym für "Ferien", in der natürlich auch gelesen werden darf) bietet es sich an auch eine weitere Reise in wärmere Gebiete wie nach Kuba oder Mexiko anzutreten. Generell ist das Wetter im fall semester bis in den November hinein nicht allzu unterschiedlich vom Österreichischen, wobei auch im Dezember schon mal –27 Grad vorkommen können. Das ist allerdings eine Ausnahme, und normalerweise kommt es erst im Jänner bzw. Februar zu solchen Temperaturen. Weiße Weihnachten sind in Ottawa aber garantiert.